

31. März 2020

COVID-19: Auswirkung auf Wirtschaft und Finanzmärkte

Nachrichtenlage zu COVID-19

- China hob weitere Einschränkungen auf, darunter das Reiseverbot vom Januar. Dagegen wurde ein Einreisestopp von Ausländern verfügt, um eine zweite Welle zu verhindern.
- Ansteckungen in Europa steigen weiter, jedoch etwas weniger schnell. Tschechien bekämpft Ausbreitung scheinbar vergleichsweise erfolgreich. Das Pflegesystem in Italien, Spanien und Teilen Frankreichs bleibt unter grossem Druck.
- Weitere Lockdown-Massnahmen im Vereinigten Königreich und in den USA angekündigt. Dies zieht erneute Abwärtskorrektur unserer BIP-Prognosen 2020 für beide Länder nach sich.

Basisszenario: Rezession gefolgt von U-förmiger Erholung (Wahrscheinlichkeit: 50%)

- Wirtschaftsleistung in Europa und den USA folgt dem Muster Chinas und dürfte zwischen März und Mai rund 10 bis 20% sinken. Produktionsniveau von Ende 2019 wird frühestens Ende 2020 erreicht.
- Fiskal- und geldpolitische Massnahmen fangen einen längeren Nachfrageschock teilweise auf.
- Letzte Woche schnürte die Schweiz ein Hilfspaket für Unternehmen in Höhe von 20 Milliarden CHF. 30 000 Firmen haben bereits Kredite beantragt.
- In den USA, wo Kurzarbeit kaum verbreitet ist, beantragte in Kalenderwoche 12 eine Rekordzahl von 3,3 Mio. Menschen Arbeitslosenhilfe (s. Grafik).

Alternative Szenarien

- Negatives Szenario (30% Wahrscheinlichkeit): Erneute Finanzkrise. Zweite Ansteckungswelle in Asien als zusätzliches Risiko. Aktienmärkte erholen sich nicht, L-förmiger BIP-Verlauf im zweiten Halbjahr 2020.
- Optimistisches Szenario (20% Wahrscheinlichkeit): Schneller Rückgang der neuen Fälle oder rasche Verfügbarkeit von breiten Testverfahren, Behandlungen oder Impfstoffen.

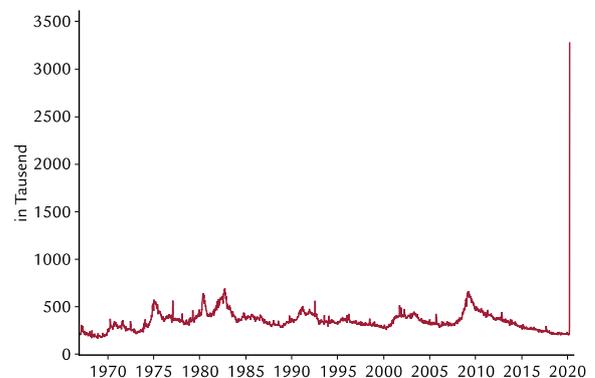
Entwicklungen an den Finanzmärkten

- Die Märkte erholten sich letzte Woche. Staats-, Unternehmensanleihen und Aktien reagierten positiv auf die grosszügige Geld- und Fiskalpolitik.
- Bewertungen an den Aktienmärkten sind für langfristige Anleger attraktiv. Die Märkte bleiben aber kurzfristig volatil, da sich der Fokus auf die COVID-19 Fallzahlen konzentriert. Insbesondere aus dem Vereinigten Königreich und den USA sind weitere negative Meldungen zu erwarten.
- Erstklassige Unternehmensanleihen dürften sich gestützt durch die Notenbanken weiter erholen, die Volatilität bleibt aber auch hier sehr gross.

Zu beachtende Meilensteine bis zum 6. April

- **Pandemie:** Europa meldet Rückgang bei der Zahl neuer Fälle.
- **Fiskal- und Geldpolitik:** Schritte in Richtung eines «Coronabond» (oder «Eurobond») zur Unterstützung des finanziell schwachen Italiens.
- **Wirtschaft:** weiter steigende Anträge auf Arbeitslosenhilfe in den USA. Kohlekonsum in China sollte Erholung bestätigen. Anstieg des Einkaufsmanagerindex in China als wichtigster Meilenstein.

USA: stark steigende Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe



— USA: Erstanträge auf Arbeitslosengelder, saisonbereinigt

MACROBOND

Swiss Life Asset Managers



Marc Brüttsch
Chief Economist
marc.bruetsch@swisslife.ch
 @MarcBruetsch



Michael Klose
CEO Third-Party Asset Management
michael.klose@swisslife.ch

Haben Sie Fragen an uns oder möchten Sie unsere Berichte abonnieren?

Senden Sie eine E-Mail an: info@swisslife-am.com.

Für mehr Informationen besuchen Sie auch unsere Website: www.swisslife-am.com/research



Erstellt und verabschiedet durch das Economics Department, Swiss Life Asset Management AG, Zürich

Swiss Life Asset Managers hält fest, dass die oben stehend erläuterten Empfehlungen möglicherweise vor der Publikation dieses Dokuments durch Swiss Life Asset Managers umgesetzt worden sind. Wir stützen uns in der Erstellung unserer Prognosen auf Quellen, welche wir für vertrauenswürdig halten, lehnen jedoch jede Garantie betreffend Richtigkeit oder Vollständigkeit der verwendeten Informationen ab. Dieses Dokument beinhaltet Aussagen zu in der Zukunft liegenden Entwicklungen. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, diese Annahmen später zu aktualisieren oder zu revidieren. Die tatsächlichen Entwicklungen können im Ergebnis von unseren ursprünglichen Erwartungen deutlich abweichen.

Frankreich: Die Abgabe dieser Publikation an Kunden und potenzielle Kunden in Frankreich erfolgt durch Swiss Life Asset Managers France, 153 rue Saint Honoré, 75001 Paris. **Deutschland:** Die Abgabe dieser Publikation in Deutschland erfolgt durch die Corpus Sireo Real Estate GmbH, Aachenerstrasse 186, D-50931 Köln, Swiss Life Asset Managers Luxembourg Niederlassung Deutschland, Hochstrasse 53, D-60313 Frankfurt am Main, und Zeppelinstrasse 1, D-85748 Garching b. München, und die BEOS AG, Kurfürstendamm 188, D-10707 Berlin. **Grossbritannien:** Die Abgabe dieser Publikation erfolgt durch Mayfair Capital Investment Management Ltd., 55 Wells St, London W1T 3PT. **Schweiz:** Die Abgabe dieser Publikation erfolgt durch die Swiss Life Asset Management AG, General-Guisan-Quai 40, CH-8022 Zürich.